

Niederschrift

über die 13. Sitzung / 17. WP des Haupt- und Finanzausschusses am Montag, den 25.09.2017.

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen
Sitzungsdauer: 19.25 Uhr – 19.40 Uhr

Anwesend sind:

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz	-Vorsitzender-
Gemeindevertreter Tobias Bell	
Gemeindevertreter Erich Kuhlmann	-als Vertreter des Gemeindevertreters Timo Gröf-
Gemeindevertreter Klaus Groß	
Gemeindevertreter Erhard Henrich	
Gemeindevertreter Matthias Bender	-als Vertreter der Gemeindevertreterin Katharina Hirsch-
Gemeindevertreter Joachim Keiner	
Gemeindevertreterin Marlene Vanderlinde	-als Vertreterin des Gemeindevertreters Sebastian Koch-
Gemeindevertreter Berthold Rill	

Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock
Beigeordneter Stefan Arch
Beigeordneter Hartmut Hubert
Beigeordneter Dirk Jakob

Schriftführer:

Lars Messerschmidt

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz, eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und begrüßt die Erschienenen.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz, stellt die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Gemeindevertreter Matthias Bender beantragt den TOP 5 „Vereinsförderrichtlinien; Zuschüsse für Unterhaltungsmaßnahmen in Sanitärräumen“ von der Tagesordnung abzusetzen. Er begründet dies mit der umfangreichen Diskussion in der vorangegangenen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses, in der dieser TOP schlussendlich ebenfalls abgesetzt wurde.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

Somit ist der TOP 5 abgesetzt, der TOP 6 „Verschiedenes“ rückt dementsprechend von TOP 6 auf TOP 5 vor.

3. Mitteilungen und Anfragen

3.1 Mitteilungen

Bürgermeister Jürgen Mock teilt mit, dass ...

- a) ... durch die Aufschaltung der digitalen Alarmierung der Feuerwehrrkräfte die analoge Alarmierung über die Sirenen künftig entfällt. Auf Anforderung ist weiterhin eine Alarmierung/ Warnung der Bevölkerung über die Sirenen möglich.

Er beantwortet hiermit eine Anfrage des Gemeindevertreters Tobias Bell aus der vorangegangenen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

- b) ... mittlerweile nach der Vorstellung der Planung des Dorfplatzes Katzenfurt des Ortsbeirates Katzenfurt zwei weitere Termine mit dem Planungsbüro stattgefunden haben. Hierbei wurde die Planung abgespeckt und somit die Kosten reduziert. Eine detaillierte Vorlage mit den Kosten sowie der Gestaltung eines Dorfplatzes werde aller Voraussicht nach in der Novembersitzung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Je nach Votum der Gemeindevertretung könnten so Mittel für das Haushaltsjahr 2018 bereitgestellt werden.

3.2 Anfragen

keine

4. Grundstücksangelegenheiten

4.1 Grundstücksangelegenheit Nr. 573

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz fragt in diesem Zusammenhang nach den geplanten Ein- und Auszahlungen sowie der gebührenrechtlichen Behandlung der Beiträge.

Kämmerer Lars Messerschmidt führt aus, dass die Haushaltsplanung 2017 ursprünglich ein Verkauf von sechs der zwölf Grundstücke im 3. Bauabschnitt Schlüsselacker vorsah. Aufgrund der starken Nachfrage werde im Nachtragshaushalt ein Verkauf von mindestens acht Grundstücken kalkuliert. Die restlichen vier Grundstücksverkäufe werden im Haushalt 2018 abgebildet.

Die Mittelbereitstellung für die Erschließung des 3. Bauabschnittes erfolgte im Nachtragshaushalt 2016. Aus aktueller Sicht sind die bereitgestellten Mittel auskömmlich.

Er führt weiter aus, dass die Maßnahme nach Fertigstellung in der Anlagenbuchhaltung aktiviert werde und somit ab diesem Zeitpunkt über die Nutzungszeit abgeschrieben werde. Hierdurch entsteht während der Nutzungszeit ein Abschreibungsaufwand, welcher im Ergebnishaushalt erwirtschaftet werden muss. Im Bereich Wasser und Abwasser stehen durch die Auflösung (Passivierung) der gezahlten Beiträge, Erträge -in der Regel in gleicher Höhe- gegenüber. Der Aufwand wird dadurch gebührenrechtlich neutralisiert.

Anders ist es bei den Erschließungsbeiträgen für die Straße. Hier werde in der Regel 90% der Anschaffungskosten als Sonderposten passiviert. Da der Abschreibungsaufwand somit nicht zu 100% durch die Auflösung des Sonderpostens gedeckt wird, sind die ungedeckten Abschreibungen entsprechend im Ergebnishaushalt zu erwirtschaften.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Eheleute Sebastian und Margareta Koch, wh. Breslauer Str. 10, 35630 Ehringshausen		
Grundstück:	Gemarkung Dillheim, Flur 5, Flurstück 544, Schlüsselacker 38		
Größe:	725 m ²		
Preis/m ²	132,83 € (erschlossen)		
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):		=	49.430,50 €
Erschließungskosten		=	46.874,10 €
Gesamt		=	<u>96.304,60 €</u>

Kostenträger der Umschreibung sind die Käufer.

Abstimmung: einstimmig

4.1 **Grundstücksangelegenheit Nr. 574**

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Herr Adrian Hertstein und Frau Annika Williges, wh. Braunfelser Str. 3, 35606 Solms		
Grundstück:	Gemarkung Dillheim, Flur 5, Flurstück 545, Schlüsselacker 42		
Größe:	894 m ²		
Preis/m ²	132,11 € (erschlossen)		
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):		=	60.952,92 €
Erschließungskosten		=	57.153,27 €
Gesamt			<u>118.106,19€</u>

Kostenträger der Umschreibung sind die Käufer.

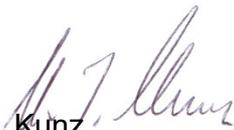
Abstimmung: einstimmig

5. **Verschiedenes**

- a) Gemeindevertreter Berthold Rill macht auf die Problematik hinsichtlich der Mülltonnen am Kindergarten Ehringshausen aufmerksam. Jürgen Mock führt aus, dass sich dieses Problem durch die Aufstellung eines Müllcontainers in Kürze erledigt hat.
- b) Beigeordneter Dirk Jakob fragt nach, ob bei der Durchführung der Bundestagswahl alles reibungslos verlaufen sei oder ob es zu Problemen gekommen ist.

Bürgermeister Jürgen Mock führt aus, dass das Wahlamt im Anschluss an die Berufung der Wahlvorstände vermehrt Absagen erhalten habe. Dennoch konnten alle Wahlvorstände ausreichend besetzt werden. Die Wahl sei reibungslos verlaufen.

Gemeindevertreter Klaus Groß ergänzt, dass es am Wahllokal in Ehringshausen zunächst Unstimmigkeiten über die geforderten Abstandsflächen der Wahlplakate zum Wahllokal gab. Nach Überprüfung wurde allerdings festgestellt, dass alle Abstände eingehalten wurden. Klaus Groß berichtet weiter, dass die Nachbarkommunen Aßlar und Greifenstein am Wahltag im Wahllokal Ehringshausen aufgrund eines Mangels an Stimmzetteln vorstellig wurden. Da in Ehringshausen ausreichend Stimmzettel vorhanden waren, konnte auch diesem Problem der Nachbarkommunen abgeholfen werden.


Kunz
Vorsitzender


Messerschmidt
Schriftführer